



STADT LETMATHE



Die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 (L) -Sonderhorst- nach § 13 BauGB ist am 21.12.1993 gem. § 4 GO NW in Verbindung mit § 10 BauGB vom Rat der Stadt Iserlohn als Satzung beschlossen und am 21.1.1994 bekanntgemacht worden. Sie tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Iserlohn, 21. Januar 1994

gez. Fischer
Bürgermeister

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Sonderhorst"
(Ausdehnung der hinteren Baugrenzen)

Die 1. Bebauungsplanänderung ist gem. § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates der Stadt Letmathe vom 15.7.1970 als Satzung beschlossen worden.

Letmathe, den 15.7.1970
Der Bürgermeister
gez. Haarmann



Die 1. Bebauungsplanänderung ist gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 15.7.1970 genehmigt worden.

Arnsberg, den 15.7.1970
Der Regierungspräsident
Im Auftrage
gez. Dr. Prof. Kugelbauer



Der mit Genehmigung vom 15.7.1970 geänderte Bebauungsplan liegt gem. § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) ab 15.7.1970 öffentlich aus.

Letmathe, den 15.7.1970
Der Bürgermeister
gez. Haarmann



3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Sonderhorst"
- Vereinfachte Änderung -

Bekanntmachung über die öffentliche Bekanntmachung des Bebauungsplans Nr. 2 L - Sonderhorst - im Ortsteil Letmathe mit Bekanntmachungsänderung vom 9. März 1987

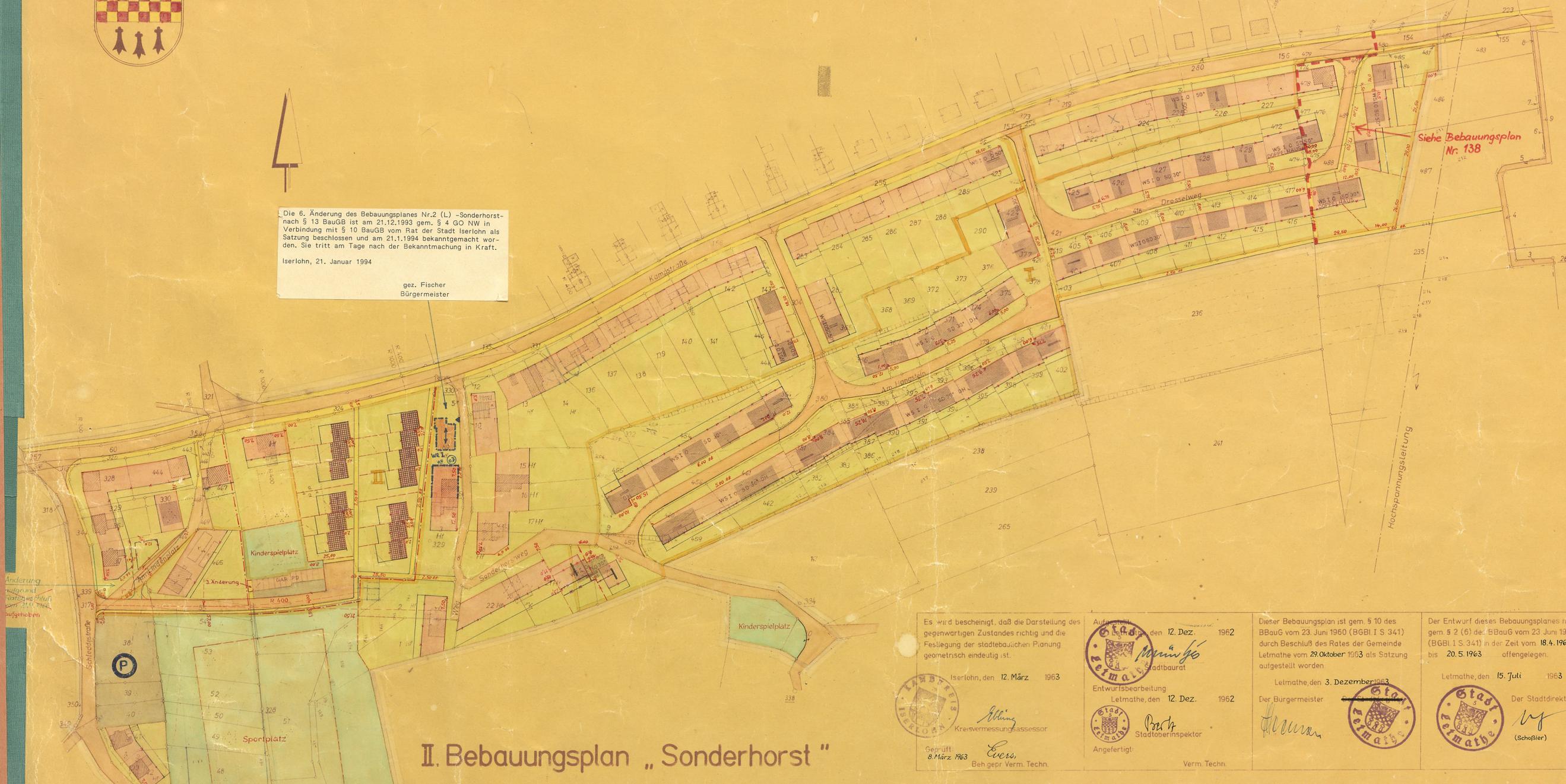
Änderungs-Verfügungsbefehl vom 11.12.1974
Änderungs-Verfügungsbefehl vom 11.12.1974

Genehmigung des Rates der Stadt Letmathe vom 11.12.1974

Arnsberg, den 1974
Bekanntmachung vom 20.12.1974

Satzung über die vierte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 L - Sonderhorst - im Ortsteil Letmathe mit Bekanntmachungsänderung vom 9. März 1987

"Überschreitungen der Baugrenzen sind auf den Einzelfall bezogen dann zulässig, wenn sich das Vorhaben städtebaulich in die Gesamtkonzeption der Umgebung einfügt und die zulässige Grundflächenzahl nicht überschritten wird. Die Ausnahmen richten sich nach § 31 Abs. 1 BBAuG".



II. Bebauungsplan „Sonderhorst“

Gemarkung Oestrich
Maßstab 1:1000

Flur 21

Festsetzungen der 6. Änderung:

WR 1	Reines Wohngebiet max. 1 Vollgeschoß zulässig
0,4	Zulässige Grundflächenzahl, die max. versiegelt werden darf
0,7	Überbaubare Grundstücksfläche
- - -	Baugrenze
→	Hauptfährtrichtung
▼	Zu- und Ausfahrt

<p>Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.</p> <p>Iserlohn, den 12. März 1963</p> <p>Erwin Kreisvermessungsassessor</p> <p>Geprüft 8. März 1963 E. W. Beh. gepr. Verm. Techn.</p>	<p>Aufgestellt den 12. Dez. 1962</p> <p>Letmathe, den 12. Dez. 1962</p> <p>Entwurfsbearbeitung</p> <p>Geprüft 8. März 1963</p> <p>Erwin Kreisvermessungsassessor</p>	<p>Dieser Bebauungsplan ist gem. § 10 des BBAuG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates der Gemeinde Letmathe vom 29. Oktober 1963 als Satzung aufgestellt worden.</p> <p>Letmathe, den 3. Dezember 1963</p> <p>Der Bürgermeister</p>	<p>Der Entwurf dieses Bebauungsplanes hat gem. § 2 (6) des BBAuG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 18.4.1963 bis 20.5.1963 offengelegen.</p> <p>Letmathe, den 15. Juli 1963</p> <p>Der Stadtdirektor</p>	<p>Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBAuG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 30.9.1964 genehmigt worden.</p> <p>Arnsberg, (Westf.) den 30.9.1964</p> <p>Der Regierungspräsident Im Auftrage Dr. Brand.</p>	<p>Dieser mit Verfügung vom 30. Sept. 1964 genehmigte Bebauungsplan ist gemäß § 12 des BBAuG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) ab 1. Juni 1965 öffentlich aus.</p> <p>Letmathe, den 9. Juni 1965</p> <p>Der Stadtdirektor</p>
--	--	---	---	--	--

Gebäude	Grenzen und Baulinien	Verkehrs- und Grünflächen	Baugebiete	Verkehrs- Versorgungs- und Entwässer-Anlagen	Höhenangaben			
WOHN-GEBÄUDE WIRTSCHAFTS-GEB. OFF. GE-BÄUDE KAUFER GESCHOSS-ZAHL	FLUR-GRENZE FLURSTÜCK-GRENZE EIGENTUMS-GRENZE FORTFALL-GRENZE GRENZE DES PLAN-GEBIETES GRENZE DES ER-SCHLIEßUNGS-GEBIETES	GRENZE DES UMLIEGUNGS-GEBIETES GEPLANTE GRENZE BAULINIE BAUGRENZE FESTLEGUNG DER LINIEN	ÜBERBAUBARE FLÄCHE PRIVATE VOR-GARTEN-FLÄCHE OFFENTL. WEGE BEWASSER	OFFENTLICHE GRÜN-FLÄCHE OFF. KINDERSPIEL-PLATZE OFF. PARKPLATZE FLÄCHEN FÜR VERKEHRS-UND ANLAGE-RICHTUNGEN	1. WOHN-BAUFLÄCHEN (W1) 2. GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN (W2) 3. GEMEINDE BAUFLÄCHEN (W3) 4. SONDERBAUFLÄCHEN (W4) 5. GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN (W5) 6. SONDERBAUFLÄCHEN (W6) 7. SONDERBAUFLÄCHEN (W7) 8. SONDERBAUFLÄCHEN (W8) 9. SONDERBAUFLÄCHEN (W9) 10. SONDERBAUFLÄCHEN (W10)	BORDSTEIN HYDRANT MITTELBOHRENDIGES KABELSCHACHT STRASSENBELEUCHTUNG WARNUNGSTAFEL	OMNIBUS-HALTEPUNKT KANALISCHACHT KANALISCHACHT STRASSENKASTEN	ALTE HÖHENLAGE NEUE HÖHENLAGE 3 METER LINIE 5 METER LINIE 10 METER LINIE